

**Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Tobias Reis

per E-Mail

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 - 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergermeister@darmstadt.de

Datum:
28. September 2021

Ihre Kleine Anfrage vom 15.09.2021 (SPD) Glasfasernetz an Darmstädter Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Der Magistrat hat vor 2 Wochen eine „Glasfaseroffensive“ angekündigt. Nach aktuellem Kenntnisstand der SPD Fraktion sind noch nicht alle Schulen in Darmstadt an das Glasfasernetz angeschlossen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, frage ich den Magistrat:

Frage 1:

Welche Darmstädter Schulen sollen nun bis wann an das Glasfasernetz angeschlossen werden?

Antwort:

Die Versorgung der Darmstädter Schulen mit einer Glasfaser-Breitbandanbindung ist weitestgehend abgeschlossen, derzeit erfolgt noch die Anbindung der am Stadtrand gelegenen Andersenschule. Der Auftrag hierzu wurde von Seiten des Amtes für Digitalisierung und IT erteilt, derzeit werden die baulichen Maßnahmen durchgeführt. Die Anbindung der Schule an das schnelle Internet ist bis Ende 2021 geplant. Alsdann sind alle Darmstädter Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen.

Frage 2:

Bis zu welchem Datum plant der Magistrat, alle Darmstädter Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen zu haben?



Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 3:

Auf der Internetseite der entega ist unter dem Themenschwerpunkt „Glasfaser für Darmstadt“ dargestellt, dass „11 Schulen in freier Trägerschaft“ mit Glasfaserkabel versorgt sind bzw. versorgt werden. Warum handelt es sich hierbei um Schulen, die sich ausschließlich in privater Trägerschaft befinden?

Antwort:

Aufgrund des bestehenden stadt eigenen unabhängigen IT-Netzes der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Versorgung der öffentlichen Schulen, musste eine gesonderte Lösung zur Glasfaseranbindung der 11 Privatschulen gefunden werden.

Die Privatschulen in unterschiedlicher Trägerschaft können selbst keinen Förderantrag zur Glasfaseranbindung stellen. Um den Basisfördersatz von 50 % durch den Bund und die bis zu 40 % durch das Land zu erhalten (min. 10 % Eigenanteil städtischen Haushalt), hätte der Antrag über die Wissenschaftsstadt Darmstadt gestellt werden müssen.

Durch den Vertragsabschluss zwischen der ENTEGA-Medianet GmbH und der Wissenschaftsstadt Darmstadt im April 2021 konnte jedoch folgendes erreicht werden:

Der Netzbetreiber verpflichtet sich auf eigene Kosten zur Planung, Errichtung und zum Betrieb einer Next Generation Access (NGA)-Breitbandversorgung im Erschließungsgebiet. Der flächendeckende Ausbau der Telekommunikationsinfrastruktur soll der Gigabitstrategie für Hessen entsprechen und somit bis 2025 die Bereitstellung gigabitfähiger Infrastruktur unter besonderer Berücksichtigung der vorrangigen Anbindung der sozioökonomischen Einrichtungen inklusive Gewerbestandorte erzielen. Die 11 Privatschulen wurden namentlich aufgeführt.

Frage 4:

Laut einer Anfrage der FDP im hessischen Landtag kam zu Vorschein, dass die Stadt Darmstadt die vom Kultusministerium bereitgestellten finanziellen Mittel bezüglich des W-LANS Ausbaus an Schulen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm „KIP macht Schule“ bis zum Stichtag 03.03.21 nicht abgerufen hat.

Frage 4.1:

Ist dies richtig?

Antwort 4 + 4.1.:

Finanzzuwendungen von in der Summe 23.900.000 Euro aus dem Kommunalinvestitionsprogramm „KIP macht Schule“ wurden zur teilweisen Refinanzierung von umfangreichen Sanierungsmaßnahmen an den Schulen:

- Ernst-Elias-Niebergall-Schule
- Wilhelm-Hauff-Schule
- Lichtenbergschule

in Anspruch genommen. Gegenstand der Sanierungsmaßnahmen waren zumindest teilweise auch Verkabelungsmaßnahmen in den Schulgebäuden. Grundlage eines funktionierenden W-LANS aber

auch die Nutzung von digitalen Tafelsystemen und Präsentationsmedien im Unterricht ist das Vorhandensein strukturierter Gebäudeverkabelungen. Die gezielte Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bestandes sowie zur grundhaften Verlegung von Gebäudeverkabelungen erfolgt über die Förderoption des DigitalPaktes.

Frage 4.2:

falls ja: Wieso wurden die o.g. Mittel nicht abgerufen?

Antwort:

Siehe Antwort unter 4 + 4.1.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:

- Büro des Oberbürgermeisters
- Büro der Stadtverordnetenversammlung
- Pressestelle (X) zur Kenntnis
 () zur Publikation
- Amt 18
- Amt 15
- Amt 40